

GENIUS TOOLS Model Processor Worker Extension

12.0.3.0

Installation

© 2026 INNEO Solutions GmbH



1	Installation	2
1.1	Erstinstallation	2
1.2	Update	3
1.3	Mehrfachinstallationen	4
2	Konfiguration	5
2.1	MPU-Konfigurationsdatei	7
2.2	Konfigurationsoptionen	8

1 Installation

GENIUS TOOLS Model Processor Worker Extension ist die PDM-Komponente zum Ausführen von Aktionslisten im Windchill-Visualisierungsprozess. Mit dieser Lizenz stehen Ihnen die festgelegten Aktionslisten zur Verfügung, die mit GENIUS TOOLS Model Processor Rework oder Report erstellt werden.

Model Processor Worker Extension wird mit dem Setup von Model Processor User installiert und für die Anbindung an Windchill in der Config.pro-Datei konfiguriert.

GENIUS TOOLS Model Processor User bietet die Möglichkeit, Dateien beim Eintreten von definierten Ereignissen automatisiert zu überarbeiten. Um diese Trigger-Funktionalität im PTC Creo View Adapter verwenden zu können, wird eine freie Model-Processor-Worker-Extension-Lizenz auf dem Lizenzserver benötigt.

Es wird empfohlen, den Lizenzserver auf dem Rechner zu betreiben, auf dem PTC Creo View Adapter läuft. Gibt es mehrere Rechner, welche Creo Viewables erzeugen, wird empfohlen, für jeden dieser Rechner eine Lizenz vorzuhalten oder die entsprechenden Queue-Einstellungen auf dem WT-Server zu hinterlegen.

1.1 Erstinstallation

Vorraussetzungen

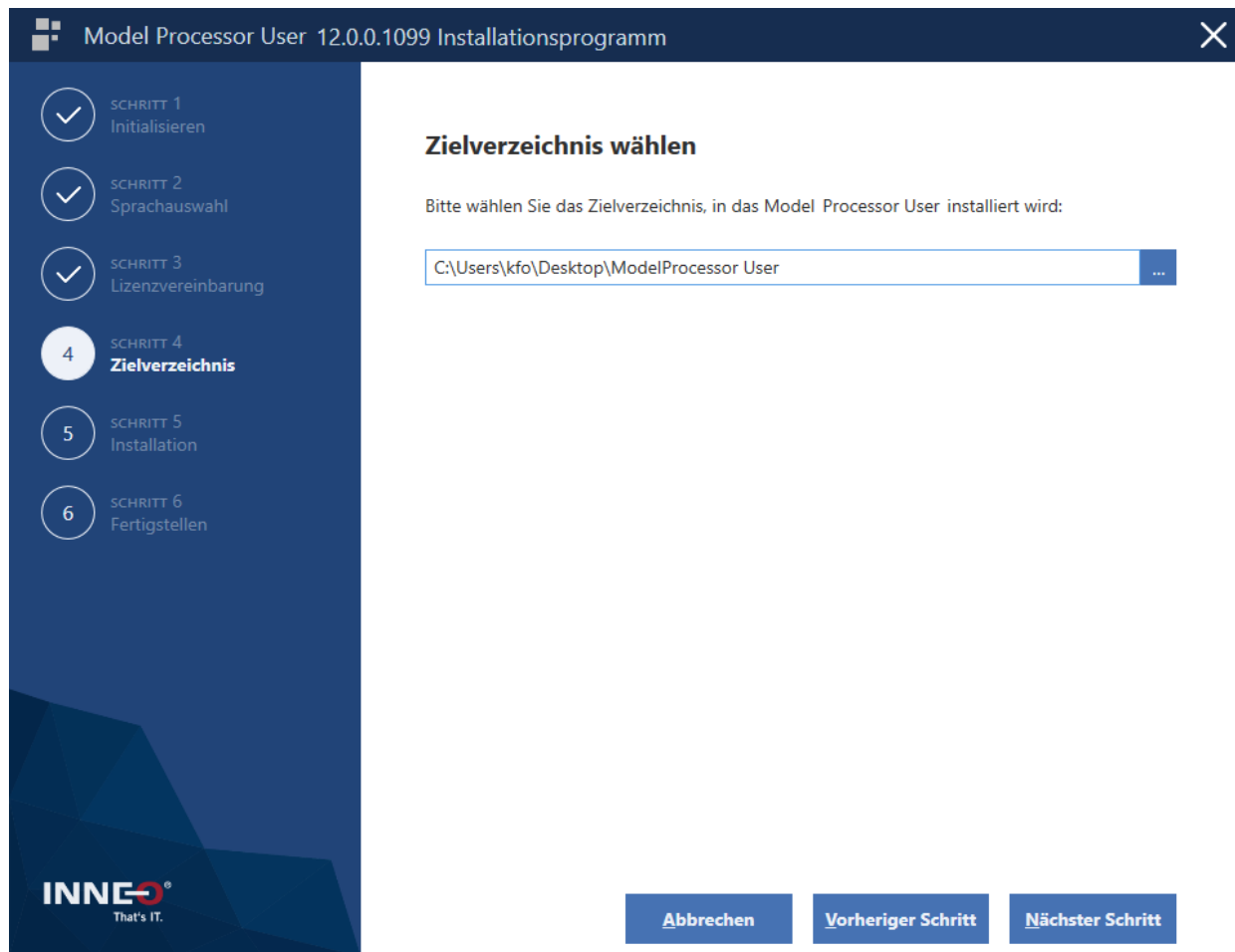
GENIUS TOOLS License Manager muss entweder lokal oder im Netzwerk erreichbar sein. Die Lizenz für Model Processor User muss hinterlegt sein.

Schließen Sie Creo Parametric vor der Installation.

Setup ausführen

1. Laden Sie das Software-Paket GENIUS TOOLS Model Processor User herunter. Eine ZIP-Datei mit der Software wird auf Ihrem Rechner gespeichert. In der ZIP-Datei finden Sie die Installationsdatei *setup_GT-ModelProcessorUser_<Version>.exe*.
2. Starten Sie die Installationsdatei.
3. Wählen Sie die Sprache aus.
4. Lesen und akzeptieren Sie das Lizenzabkommen.
5. Geben Sie das Zielverzeichnis für die Installation an.
GENIUS TOOLS Model Processor User muss in ein definiertes Verzeichnis auf dem Rechner ausgeführt werden, der die PTC-Creo-View-Adapter-Installation enthält.

Hinweis: Benutzer benötigen Leserechte für das Installationsverzeichnis.



5. GENIUS TOOLS Model Processor User installieren

6. Installation abschließen

Hinweis: Wenn Sie den Installationsordner *Model Processor User* an einen anderen Speicherort verschieben, führen Sie die Datei *rewriteCreoTK.cmd* aus. Dadurch werden die Ordnerpfade in den relevanten Konfigurationsdateien automatisch korrigiert.

1.2 Update

Haben Sie GENIUS TOOLS Model Processor User bereits installiert und möchten ein Update der existierenden Installation durchführen, folgen Sie den Schritten zur Erstinstallation.

Bei einem Update wird die Konfigurationsdatei *mpu_main.cfg* im Ordner *<Installationsverzeichnis>\conf* nicht aktualisiert, damit keine unternehmensspezifischen Konfigurationseinstellungen überschrieben werden. Die aktuellen Konfigurationsoptionen, die mit dem neuesten Release ausgegeben werden, können Sie der Datei *mpu_main_default.cfg* entnehmen oder im Kapitel Konfigurationsoptionen¹⁸ nachlesen.

1.3 Mehrfachinstallationen

Es besteht die Möglichkeit zwei GENIUS TOOLS Model Processor User zu installieren. Die erste Möglichkeit besteht darin, einen Model Processor User umzubenennen, beispielsweise in MPUserBeta oder MPUser<Versionsnummer>. Die zweite Möglichkeit ist, den Model Processor User in einen anderen Ordner zu installieren.

2 Konfiguration

Für die Konfiguration von Model Processor Worker Extension folgen Sie diesen Schritten.

Verzeichnis für Aktionslisten anlegen

1. Legen Sie ein Verzeichnis an, in der Sie die MPX-Dateien mit den Aktionslisten speichern werden, z. B. *<Installationsverzeichnis>/MPXs*.

Konfigurationsoptionen setzen

2. Öffnen Sie im conf-Verzeichnis die MPU-Konfigurationsdatei⁷ *mpu_main.cfg*.
3. Tragen Sie den Pfad zum MPX-Verzeichnis und den Lizenzserver in den entsprechenden Konfigurationsoptionen ein, siehe Liste der Konfigurationsoptionen⁸.
4. Überprüfen Sie auch:

`mpu_auto_unset_already_reworked_models=0`

`mpu_temp_path=<PATH_TO_TEMP>` (Lese- und Schreibrechte für Nutzer)

5. Zusätzlich zur normalen Konfiguration muss der Trigger für das Öffnen gesetzt werden. Dieser kann wie folgt konfiguriert werden:

`mpu_start_mpx_after_open=trigger run_trigger`

`mpu_start_mpx_after_open_write_check_rework_history=00`

`mpu_start_mpx_after_open_conf=11101`

`mpu_start_mpx_after_open_showUI=0`

6. Es sollten die folgenden Optionen gesetzt werden:

`mpu_no_pro_notifications=1`

`mpu_show_no_pdm_server_information=1`

`mpu_cancel_if_not_checked_out=0`

`mpu_pdm_mdI_change_dialog=0`

Ausgabeverzeichnis in der MPX setzen

7. Beim Aufbau der MPX-Datei, welche die Aktionslisten enthält, muss für das Ausgabeverzeichnis von zu übertragenden Dateien die Variable `@workdir:<PATH_TO_DIR>@` verwendet werden. Hierbei kann entweder der Pfad zum PTC Creo View Adapter Transferverzeichnis, oder der Pfad zum Pubtemp Verzeichnis verwendet werden. Der genaue Pfad ist der Installation des PTC Creo View Adapters zu entnehmen.
Eine Beschreibung zum Thema Variablenverwendung finden Sie in der Model Processor Dokumentation.

Konfiguration von PTC Creo View Adapter

8. Der Eintrag für Model Processor User muss in der Config.pro-Datei des Creo View Adapters (std. proe_setup) für Creo-Visualisierungen hinzugefügt werden.

! MPUser

protkdat <Installationsverzeichnis>\mpuser\creotk_creo12.dat

Konfiguration von PTC Windchill

9. Die Dateiendungen, welche nach PTC Windchill übertragen werden sollen, müssen in der Datei *wvs.properties* bekannt gemacht werden, z. B.:

cadagent.pvfiletypes=OL ED PVS PVP PVM PLT DXF HPGL PGL TXT AST CCZ CC GIF JPG PDF PVT GRP EMK ETB PVA CGM TGA DWF EXTENTS DWG PVO EDA PVC PNG PVD PVOA STP IGS TIFF GLB

10. Die Anzeige unter Windchill muss aktiviert sein.

SITE → Einstellungsverwaltung → Visualisierung → Darstellungsdatei-Erweiterungstypen auflisten:

The screenshot shows the Windchill Administrator interface. On the left is a navigation pane with a search bar and a list of categories. The 'Visualisierung' category is expanded, and 'Darstellungsdatei-Erweiterungstypen auflisten' is selected. The main area displays the configuration details for this setting.

Name	Wert	Beschreibung
Meeting		
Neue Revision erstellen		
Operation		
Optionen und Varianten		
Pakete		
Product Family Management		
Projektplanung		
Sicherheit		
Speichern als		
Struktur		
Suche		
Tabellen		
Teile-Management		
Übersetzungsunterstützung		
Verwaltete Sammlungen		
Visualisierung		
Adobe Experience Manager Server		
Attribut für CAD-Konvertierung von CATIA...		
Attribut für CAD-Konvertierung von Creo z...		
Batch-Druck mit Druckdiensten		
Darstellungen in beschriebene Teile kopie...		
Darstellungen und Markierungen gemeins...	Ja	
Darstellungsdatei-Erweiterungstypen auflis...	ALLE	
Durchdringungserkennung		

The right pane shows the 'Einstellung festlegen' dialog for the selected setting. It includes fields for Name, Beschreibung, Kontext, Wert, and Anmerkungen. The 'Wert' field is set to 'ALLE'. There is also a 'Gesperrt' checkbox which is currently unchecked.

2.1 MPU-Konfigurationsdatei

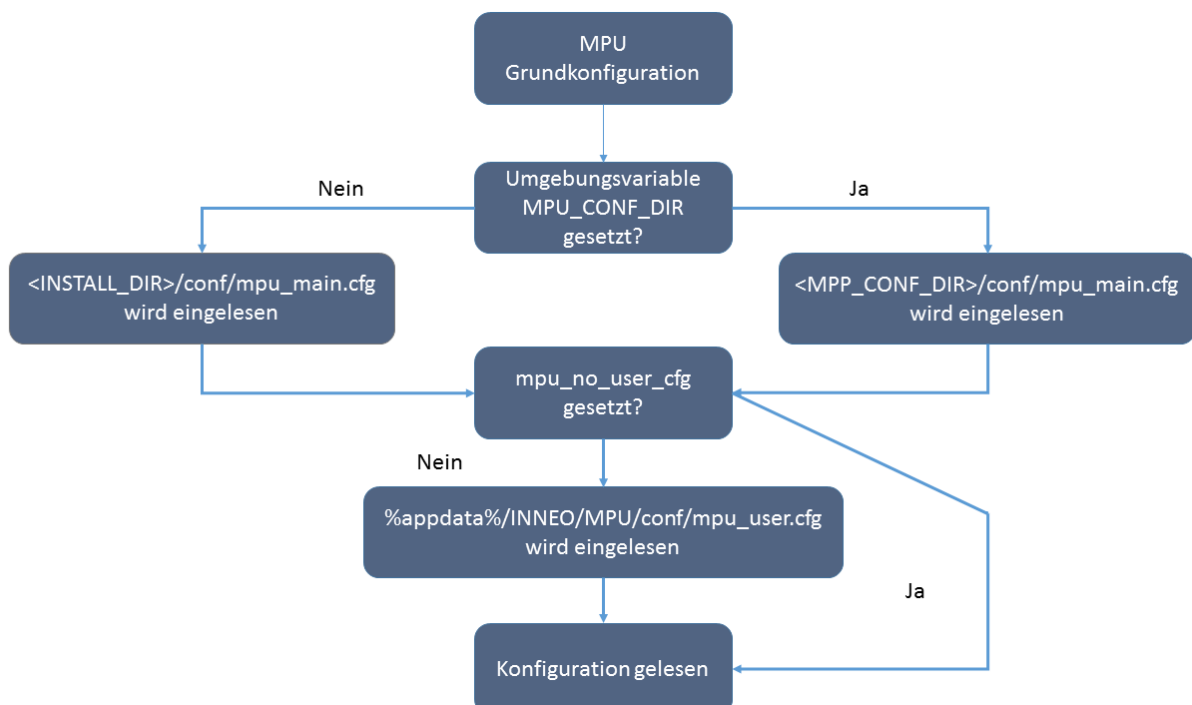
Die Datei, die die Konfigurationseinstellungen für Model Processor User enthält, heißt *mpu_main.cfg*. Die Datei

- enthält alle Konfigurationseinstellungen auf Deutsch und auf Englisch mit einer Beschreibung,
- muss mit der Zeichenkodierung ANSI gespeichert werden,
- befindet sich im Conf-Verzeichnis der MPU-Installation. Sie kann auch in einem anderen Dateiordner abgelegt werden. Dazu muss dieser Ordner über die Umgebungsvariable `MPU_CONF_DIR` angegeben werden.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass in den Zeilen keine überschüssigen Leerzeichen verwendet werden und am Ende der Datei eine Leerzeile steht.

Es können benutzerspezifisch noch einmal Konfigurationsoptionen verändert werden. Hinterlegen Sie dafür eine *mpu_user.cfg* im Benutzerverzeichnis unter `%appdata%/INNEO/MPU/conf`.

Legen Sie das Verzeichnis *MPU* und das Unterverzeichnis *conf* selbst an. Es sind dieselben Regeln wie in der *mpu_main.cfg* zu beachten.



Beim Update der Model-Processor-Installation können Sie der Datei *mpu_main_default.cfg* die neuen Konfigurationseinstellungen entnehmen. Die Datei *mpu_main.cfg* bleibt erhalten, siehe Update³.

2.2 Konfigurationsoptionen

Es gibt vier Konfigurationseinstellungen in der MPU-Konfigurationsdatei, die, wenn inkorrekt, zu Fehlverhalten führen können. Weitere Konfigurationseinstellungen sind optional.

Damit Log-Dateien und Laufzeitverhalten später kontrolliert werden können, sollte der Temp-Pfad in einen auch durch normale Nutzer erreichbaren und lesbaren Bereich gelegt werden. Zu Testzwecken kann das Löschen der Log-Dateien in der Konfiguration deaktiviert werden.

Nötige Konfigurationsoptionen mit Defaultwert	Erklärung
mpu_mpx_path=C:\temp\MPXs\	Pfad zum MPX-Verzeichnis: Hier befinden sich die MPX-Dateien. - Lesezugriff
mpu_lic_path=7766@localhost	Adresse des Lizenzservers - Lesezugriff
mpu_temp_path=%TEMP%	Ein möglichst flacher temporärer Pfad, der auch zum Schreiben der Log-Dateien verwendet wird. - Lese- und Schreibzugriff
mpu_ext_filter_file=mp_check.xml	Wenn ein automatisch zu wählender Filter vorhanden ist, kann dieser angegeben werden.
Weitere Konfigurationsoptionen mit Defaultwert	Erklärung
mpu_auto_unset_already_reworked_models=0	Gibt an, ob nach den externen Daten auch eine Vorselektion (1) der angezeigten Daten ausgeführt werden soll oder nicht (0).
mpu_cancel_if_not_checked_out=0	Überarbeitet nur Modelle, die in Windchill ausgecheckt wurden.

Nötige Konfigurationsoptionen mit Defaultwert	Erklärung
mpu_check_modifyable=0	Prüft, ob MPU Schreibzugriff auf die Modelle hat.
mpu_check_parameter_value=1	Definiert einen entsprechenden Wert, der innerhalb des definierten Parameters bei mpu_check_parameter liegen sollte.
mpu_check_parameter	Definiert einen Parameter, der überprüft werden soll.
mpu_column_parameter_width=10	Angabe der Breite im Auswahlfenster
mpu_column_parameter=BENENNUNG	Angabe der Benennung im Auswahlfenster
mpu_disable_generating_text_folder=0	Diese Konfiguration definiert, ob der Textordner in den temporären Systempfad geschrieben (0) wird oder nicht (1). Wenn der Wert auf 1 gesetzt ist, muss die Datei protk.dat auf den installierten DLL-Ordner oder einen geeigneten Textordner gesetzt werden.
mpu_filter_asm=1	Gibt an, ob der Model Processor User beim Öffnen einer Baugruppe gestartet (1) wird oder nicht (0).
mpu_filter_curmod=1	Gibt an, ob der Model Processor User beim Öffnen des aktuellen Modells gestartet (1) wird oder nicht (0).
mpu_filter_drw=1	Gibt an, ob der Model Processor User beim Öffnen einer Zeichnung gestartet (1) wird oder nicht (0).
mpu_filter_inst=1	Gibt an, ob der Model Processor User beim Öffnen einer Instanz gestartet (1) wird oder nicht (0).
mpu_filter_prt=1	Gibt an, ob der Model Processor User beim Öffnen eines Bauteils gestartet (1) wird oder nicht (0).

Nötige Konfigurationsoptionen mit Defaultwert	Erklärung
mpu_lang=de	Gibt an, ob die Spracheinstellung des Logs (nicht in der Benutzeroberfläche) auf Deutsch (de) oder Englisch (en) angezeigt wird.
mpu_log_as_tree=1	Gibt an, ob die Logausgabe als Baum (1) oder als Liste (0) ausgegeben wird.
mpu_log_show_filter_warning_on_parent_node=0	Gibt an, ob die Warnsymbole bei Filterwarnungen vererbt (1) werden oder nicht (0).
mpu_no_debug_in_creo_log=0	Es wird kein (0) Log direkt in Creo Parametric ausgegeben sondern in der Log-Datei des MPU.
mpu_no_pro_notifications=1	MPU reagiert (0) auf die Creo Modelländerungen oder es wird deaktiviert (1).
mpu_pdm_mdl_change_dialog=0	Unterdrückt (0) den Windchill-Dialog, der hochkommt, wenn man schreibgeschützte Modelle ändern will.
mpu_show_log=0	Der Log-Bereich ist eingeklappt und wird nicht befüllt (0) oder ist ausgeklappt und wird befüllt (1).
mpu_show_no_debug_in_log=0	Gibt an, ob eine vollständige Ausgabe aller in mpu_no_debug_in_creo_log definierten Meldungen im Creo Log-Datei ausgegeben (1) werden oder nicht (0).
mpu_show_no_pdm_server_information=1	Zeigt die Modellinformationen vom PDM-Server nicht in der Modellliste an.
mpu_start_mpx_	Überarbeitet die gewählten Daten automatisch beim Speichern mit gewähltem MPX und Aktionsliste (ohne Dateiendungen).
mpu_start_trigger_wihout_mpu=1	Gibt an, ob die Nutzung der MPU-Lizenz deaktiviert (1) wird oder nicht (0).

Nötige Konfigurationsoptionen mit Defaultwert	Erklärung
mpu_use_global_filter=0	Gibt an, ob der globale Filter der Aktionsliste immer ausgewertet (1) wird, nicht ausgewertet (0) wird oder nicht ausgewertet, wenn er in der Liste aktiviert (-1) ist.
mpu_write_history_in_models=0	Schreibt einen Parameter in alle überarbeiteten Modelle, der angibt, ob das Modell bearbeitet wurde.
mpu_write_id=1	Schreibt die Applikations-ID der geladenen DLL in die angegebene Datei.
mpu_write_reports_in_time=1	Reports werden bei jedem Modellwechsel in die Datei geschrieben (1) oder beim Beenden des MPU-Laufs (0).
mpu_write_welcome_message=1	Gibt an, ob die Willkommensnachricht beim Start des MPU ausgegeben (1) werden soll oder nicht (0).
mpx_button_filter=^mpuser_example_.*\mpx\$	Diese Konfiguration definiert einen Filter für MPX-Dateien, die im Creo-Menüband als Schaltflächen angezeigt werden. Der Filter muss ein gültiger regulärer Ausdruck sein.